

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

---

---



NR. 3    September / November 2008



*Der Farbenkantus klang in den Gassen von Stein am Rhein besonders gut*



## ***Inhalt***

***Blustwanderung***

***Aladin kocht***

***AH-Schiessen 2008***

***Protokoll 110. Hauptversammlungen AH-Verband***

***Bericht eines Schlachtenbummlers***

***Schweizer Gesangfest 2008, Weinfelden***

***Einladung zum AH-Bowling/Wildessen***

***Einladung zur GV-Weihnachten***

## ***Editorial***

Ich schreibe gerne für die AH-Nachrichten. Manchmal etwas lieber als sonst, je nach den (leider nur selten) eingehenden Berichten anderer Kommilitonen und sonstigen guten Anlässen, über die ich berichten kann. Die eigene Stimmung und ab und zu auch der Zeitdruck beeinflussen das Ganze zusätzlich. Für mich persönlich sind nicht alle Ausgaben gleich gut geraten, aber an der vorliegenden habe ich mit grosser Begeisterung gearbeitet. Das Schweizer Gesangfest in Weinfelden hat mich zu einem Bericht motiviert, den ich als einen meiner besten erachte. Hoffentlich, liebe Leserinnen und Leser können Sie mir zustimmen. Auch anders hat davon profitiert.

Die Blustwanderung mit dem Stamm Thun war extrem gemütlich und ich hatte den Eindruck, dass alle Teilnehmer die Frühlingswanderung und das fröhliche Zusammensein beim Mittagessen bei Orgi genossen haben.

Das AH-Schiessen war bestens organisiert, hatte Wetterglück und auch für Nichtschiessende wurde viel Unterhaltendes geboten. Es war zfride!

Für das Stiftungsfest verzichte ich auf einen Bericht und Sie müssen sich mit den Protokollen begnügen.

Wie bereits erwähnt, habe ich das Schweizer Gesangfest in vollen Zügen genossen. Hoffentlich gelingt es mir die «exorbitante» Stimmung an diesem Fest weiter zu vermitteln. Für mich war das anschliessende Berichtschreiben ein zusätzlicher Festgenuss und hat mich das schöne GVer-Wochenende nochmals erleben lassen.

für alles  
elektrische

**elektriker** GFELLER  
MURI/BERN 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

**KOBEL** 100 JAHRE  
**BAUGESCHÄFT**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40b  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz**  
**bild**  
**druck** **fs**

**f.scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

Und weil die Zeit so schnell vergeht, findet Ihr in dieser Nummer auch die Einladung zum AH-Bowling (Ersatz AH-Kegeln) und Wildessen beim Stamm Bern. Eine weitere Einladung betrifft die GV-Weihnachten in Burgdorf mit vorgängigem Obmännertreffen.

Der Redaktor

## **Blustwanderung**

Auch wenn ich mich wissentlich nur ungern wiederhole, hier muss ich es schon wieder. Der 30. April 2008 war der fünfte Mittwoch im Monat. Und das ist, wie fleissige Leser wissen, für den AH-Stamm Thun immer etwas besonderes. Zeit für eine Blustwanderung und eben – das Wetter hat einmal mehr, mitgespielt. Bei der Besammlung beim Restaurant Campagna (Orgi) fielen zwar vereinzelt Tropfen. Dies stellte aber nur sicher, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Wandern durch zartes Grün

von Münsingen die Aare überquert und wieder zurückspaziert. Einige wenige zogen es vor mit Orgi zurückzufahren, die meisten genossen aber die frühlinghafte Flusslandschaft.

Nach der frischen Luft und der beruhigenden Wanderung mundete uns das gute Essen bei Orgi bestens, umso mehr es draussen in dieser Zeit dann in Strömen regnete.

mit Schirm oder Regenschutz ausgerüstet starteten. Ansonst war es dann angenehm warm und trocken, ich habe meinen Schirm unterwegs sogar verloren, ohne es zu merken! Die Wanderung führte der Aare entlang, durch einen zart begrünten Auenwald. Vorbei an den neuen Renaturierungsmassnahmen, Spuren der Aktivitäten eines Bibers und vereinzelt zarten Blüten verschiedener Sträucher und Pflanzen. Blühende Obstgärten, wie im Seeland, waren hier im Naturschutzgebiet auch keine zu erwarten. Kurz vor der Schützenfahrbrücke erwartete uns Orgi mit einem grosszügigen Apéro, dem alle mit anständigem Durst und Appetit zusprachen. Die frische Waldluft regte sogar zum frohen Gesang an.

Anschliessend wurde beim Aarebad

TEVYA

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14  
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



**Geplegte Küche! Tipi Anlässe!**

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich Willkommen!  
Priska & Willy v/o Orgi**



art & design

fotoshooting ■

websites ■

logos ■

flyer ■

karten (geburt, hochzeit, dank, etc.) ■

leinwandbilder ■ und vieles mehr...

inserate-sponsor: blues

carol

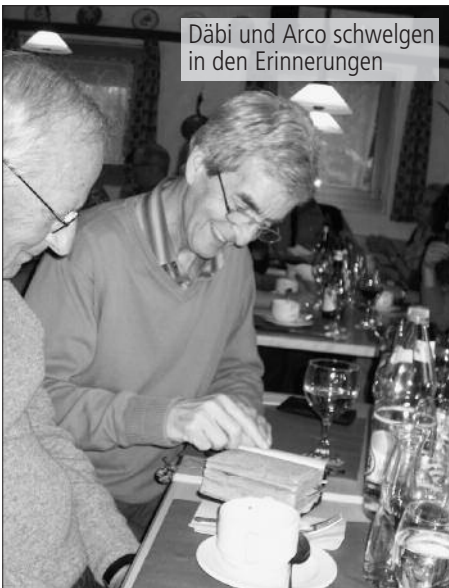
**carol art & design**

carol fuchs  
seestrasse 9  
3855 brienz  
switzerland

tel. +41 (0)79 628 56 52  
[info@carol.ch](mailto:info@carol.ch)  
[www.carol.ch](http://www.carol.ch)



Der Burgdorfer beim Apéro



Däbi und Arco schwelgen in den Erinnerungen

Nach Redaktionsschluss habe ich von Orso, dem Organisator der Wanderung, einen ähnlichen Bericht erhalten. Den letzten Abschnitt daraus, möchte ich Euch nicht vorenthalten. Orso schreibt: Was hätten wir bei Schlechtwetter unternommen?

Nun, unweit der Hunzikenbrücke, rechtsufrig, etwas erhöht am Hang liegt der kleine Weiler Kleinhöchstetten. Dort steht eine kleine Wallfahrtskirche, deren Ursprung ins 10./11. Jahrhundert datiert wird. Die Baugestalt zeigt sich in lombardischer Romanik, analog einiger bekannter Kirchen rund um den Thunersee (Einigen, Scherzligen b. Thun, Amoldingen etc.).

1534 entschied der Rat von Bern, dass alle Gotteshäuser die nicht als Pfarrkirchen dienen, abzubauen, oder so zu verändern seien, «dass sy nimmer götzenhüsern glichen». So wurde auch Kleinhöchstetten profanisiert und in ein landwirtschaftliches Ökonomiegebäude verwandelt. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts erfolgte eine umfassende Restauration. Heute ist die Kirche ein Kleinod, dessen Besuch sich wirklich lohnt!

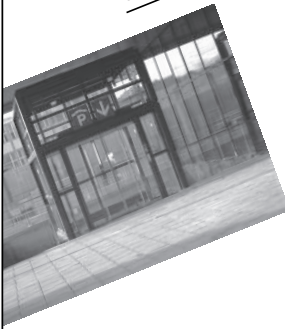
Urs Fröhlin v/o Orso



# SENNAG®

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 55 55  
Telefax 062 788 55 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)



... bauen Sie auf unsere über  
**50-jährige Erfahrung!**

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn c/o Snooky



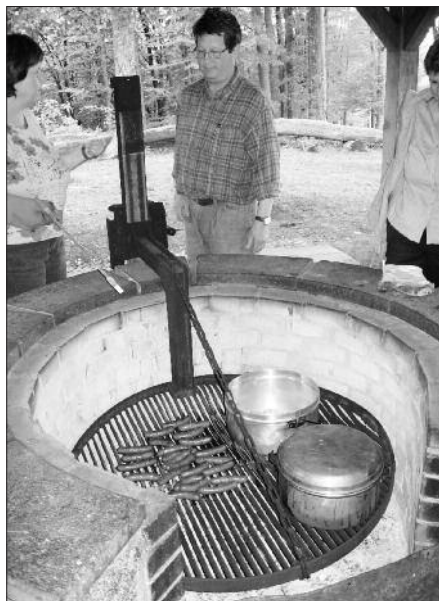
## **Aladin kocht Risotto**

Unser AHP Aladin hatte sich Grosses vorgenommen, als er an einer Vorstandssitzung verkündete: ich will euch meine Kochfähigkeiten beweisen, ich koche für euch einen feinen Risotto!

Und tatsächlich, am Freitag, den 9. Mai hat Aladin den Beweis angetreten. Doch halt, nur einfach so daherkommen und kochen, so geht das natürlich nicht. Grundvoraussetzung war eine geeignete Waldhütte mit Feuerstelle, Holz, Wasser usw. Die Waldhütte im Wynigen-Burgerwald schien diesen Anforderungen zu genügen. Hütte, Infrastruktur und Inventar wurden bei einer vorgängigen Besichtigung anhand einer ausführlichen Checkliste überprüft, denn Aladin weiss: Misserfolg liegt in der Vorbereitung.

Die Einladung ging an alle Vorstandsmitglieder und die übrigen AHAH vom Stamm Burgdorf, mit Ehefrauen / Partnerinnen, bewusst der Gefahr, dass wir zuhause noch lange hören müssen: schade, dass du nicht wie Aladin kochen kannst.....

So strebten dann am 9. Mai 21 hungrige und erwartungsvolle Gäste der Waldhütte zu. Und was trafen sie an? Aladin, schon schweissabwischend bei einem tollen Feuer, auf dem Grill badet in einem Pfadikochtopf ein nacktes aber totes Huhn. So wurde offensichtlich, dass hier ein wahrer Meister, allen Fertigprodukten zum Trotz, einen schmackhaften Fond nach Grossmutterart zuberei-



Erika und Aladin am Werk



Es gab nicht nur Risotto





## **DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro**



Anlagenbau, Fördertechnik,  
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

### **Derap AG**

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.derap-ag.ch](http://www.derap-ag.ch)

E-mail: [p.keller@derap-ag.ch](mailto:p.keller@derap-ag.ch)



## **Bohrbüchsen und Normteile**

Bohrbüchsen und Normteile,  
Spezialanfertigungen, Kundenteile  
nach Zeichnungen



### **Make AG**

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.make-ag.ch](http://www.make-ag.ch)

E-mail: [p.keller@make-ag.ch](mailto:p.keller@make-ag.ch)

tet. Aladin erklärte sein Vorhaben und dessen Vorzüge, aber das Rezept blieb geheim wie jenes vom Appenzellerkäse.

Bald einmal fischte Aladin den Guggel aus dem Bade und bot ihn als Vorspeise an; vom optischen Eindruck abgesehen ein Leckerbissen!

Langsam wendete sich die Gesellschaft mehr dem Apéro zu und bald erklangen auch schon die ersten Lieder. Als Aladin durchblicken liess, dass es nicht mehr allzu sehr lange dauern werde, wurde Besteck und Geschirr aufgetischt, Salate angerührt und die Steaks auf den Grill gelegt.

Und dann der grosse Moment: Aladin löfelte eine letzte Probe, nickte befriedigt, hob den Topf vom Feuer und brachte ihn in die Hütte, noch ein kräftiges Jubilate, dann wurde der Risotto serviert. Und wirklich, alle waren überzeugt, das Prädikat «vorzüglich» beschreibt den Genuss nur ganz bescheiden! Applaus unserem AHP!!.

Doch bekanntlich steht hinter jedem erfolgreichen Koch eine Schar fleissiger Frauen. Wir danken ihnen ganz herzlich für das Apérogebäck, die Salate, für Brot, Züpfe, süsse Backwaren, Desserts und auch für die Mithilfe beim Abwaschen und Aufräumen. Aus hellen Kehlen und vollen Bäuchen ertönte noch die Müllerin in die Nacht hinein als Abschluss von einem gemütlichen GV-Abend.

Knox

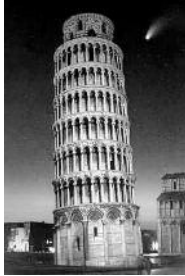
P.S. Aladin liess durchblicken, dass er noch an einer weiteren Spezialität arbeite, wollte aber nicht verraten ob mit Mehl, Kartoffel oder Mais. Wir stellen uns gerne wieder als Tester zu Verfügung. Der Bericht folgt in einer späteren Ausgabe.



Die Waldhütte war perfekt eingerichtet

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



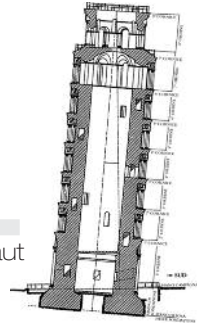
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



**AMSTEIN+WALTHERT**  
BERN AG

Hodlerstrasse 5, Postfach 118  
3000 Bern 22 / 031 340 59 59  
[www.amstein-walthert.ch/awbern](http://www.amstein-walthert.ch/awbern)  
H.Jenni v/o PISA

## AH-Schiessen 2008

Nun schreibe ich in meiner Amtszeit schon zum sechsten Mal über ein AH-Schiessen. Liest das wohl noch irgendwer? Ich hoffe es. Der AH-Stamm Zürich hat sich bei der Organisation nämlich wieder einmal sehr grosse Mühe gegeben und sich auch etwas neues, lustiges einfallen lassen. Ich gerate beinahe in Versuchung, zu behaupten, man könnte das AH-Schiessen in dieser Art auch ohne Gewehr erfolgreich durchführen.

Nur –, erstmals in meiner Laufbahn als AH besitze ich ein eigenes Gewehr (von meinem Sohn!). Also werden wir weiterhin an unserem schönen Treffen, Lärm erzeugen. Und bestimmt werden alle es geniessen, wenn von Klara oder jemand anderem die Tische mit viel Liebe gedeckt werden. Und wenn dann die Marienkäfer (Schoggihimmugüegeli) nicht irgendwo her, sondern von Munz sind, ist das für mich eben das Tüpfli auf dem i.

Der Schiessbetrieb lief bestens organisiert ab. Ich möchte nicht unanständig sein. Diese Gruppe sichert alle Jahre wieder, dass wir unfallfrei zu einer Rangliste kommen. Aber «schurnalistisch» gibt das halt leider, ausser dem Titel und der Rangliste, nicht viel her.

Da ich ein reiner «GVTB-Schütze» bin und sonst überhaupt nie schiesse, würde mir das tolle Beiprogramm eigentlich fast genügen. Es war sehr Ideenreich und

forderte neben Geschicklichkeit, Sportgeist, Allgemeinwissen und Glück auch alle andern Sinne heraus. Eigentlich alles einfach! ... für Könner «Nasenwasser». Aber das Ganze hiess «Spiel des Lebens». Da war einmal ein mittelprächtig kleiner Korb, in den man in einer begrenzten Zeit so viele Bälle werfen konnte, wie es ging. Aber – man hatte nur drei verfügbare Bälle und musste also nach drei Würfen wieder sammeln gehen. Ich habe viermal getroffen, aber drei Bälle sind nach dem Treffer sofort wieder herausgehüpft. Nur ein Punkt! Dann war da so ein umgekehrtes Puzzle (für geübte Spieler wie ein Memory) mit ca. zwölf Teilen, man wusste zwar, dass es den GV-Zirkel darstellt. Aber das Wenden der einzelnen Teile hat es natürlich etwas schwieriger gemacht. Und das Rekonstruieren eines bekannten und für GVer eigentlich zur Grundausbildung gehören-



Limes wirft mit Gefühl

den Zeichens, hat dann doch etliche ins Trubeln gebracht. Ich war auch hier nicht der Erste. Dann war da noch ein Zwirbelrad, im Seeland spricht man von einer Redlete. Ein reines Glücksspiel. Man konnte zwar selber drehen, musste aber zusätzlich bestimmen, mit welcher Grundrechenmethode das Resultat der nächsten Drehung verknüpft sein soll. Reines Glück, auch hier kein Erfolg für mich. Dann war da noch so ein simpel einfaches Entlangfahren mit Filzstift auf einer ca. 3 Zentimeter breiten Kurve, von A nach B. Einmal mit der rechten Hand, einmal mit der linken Hand. Ein «kleines» Problem hat man damit nur, wenn man seine Stiftführung nur im Spiegel beobachten kann. Ich war nicht ganz schlecht. Und dann war da noch so ein Fragebogen mit vielen komischen Fragen. Zumindest da war ich mit meinem «Wissen», viel Glück und etwas Schlitzohrigkeit nach unserm Professor Zenon, mit Tramp auf dem zweiten Platz. Wie war ich als redaktionell tätiger stolz auf diese Leistung.

Aber die Strafe kam sofort. Einen kleineren, einen grösseren und ein fast ganz grossen Preis habe ich vom grosszügig ausgerichteten Gabentisch gewonnen! Alle waren von einem Bauernhof, sehr gut und eben quasi Ortsansässig. Zu Hause habe ich dann die Herkunftshinweise gelesen (ich kann nicht anders) und da kam ich ins grosse Zweifeln. Wissen Sie woraus Skuddenwürste bestehen, oder was Skuddenfleisch ist? Ich vermutete zwar etwas, aber erst ein Telefonanruf bei Frau Diethelm auf dem Waldhof in Bertschikon brachte mir Klarheit. Es ist Schafffleisch, und zwar von einem ostpreussischen Heidelandschaf, das auf diesem Hof gezüchtet wird. Jetzt wisst Ihr es auch.

Nach meinem Empfinden war der Anlass wieder einmal für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein gutes Erlebnis und hat es ermöglicht GVer aus ganz verschiedenen Landesgegenden zusammenzubringen. Ein grosses Merci den Organisatoren.

TEVYA



Hämpu findet's trotz Vorlage nicht so einfach Pfitzi beim Zeichnen

# Ranglisten

## Sektionswettkampf

1.	Burgdorf	90,667
2.	Zürich	90,400
3.	Bern	89,500

## Altherrenstich

Rang	Vorname Name	Cervis	Total Punkte
1.	Hans Jürg Haller	Yogi	97
2.	Markus Wyler	Wyli	96
3.	Erich Dahinden		95
4.	Erich Imhof	Hermes	92
5.	Urs Mönch	Kim	91
6.	Hans Roth	Dulix	90
7.	Michael Thaler	Flup	88
8.	Rita Dahinden		88
9.	Hansruedi Minder	Minsky	88
10.	Hanspeter Münger	Hämpu	88
11.	Ueli Wälti	Stamm	86
12.	Hansrudolf Hiltbrunner	Profi	86
13.	Stefan Dahinden		86
14.	Christophe Mätzener	Limes	85
15.	Heinz Zbinden	Gedes	84
16.	Fritz Gfeller	Pfitzi	83
17.	Ueli Mathys	Tevya	82
18.	Hansjörg Steiner	Ante	81
19.	François Berger	Aladin	78
20.	Mathias Zenger	Tobaias	74

## GVer-Stich

Rang	Vorname Name	Cervis	Total Punkte
1.	Stefan Dahinden		190
2.	Rita Dahinden		184
3.	Michael Thaler	Flup	173
4.	Heinz Zbinden	Gedes	172
5.	Urs Mönch	Kim	172

6. Erich Dahinden 159 P; 7. Mathias Zenger v/o Tobaias, 158 P; 8. Hans Jürg Haller v/o Yogi, 156 P; 9. Markus Wyler v/o Wyli, 155 P; 10. Erich Imhof v/o Hermes, 154 P; 11. Hansrudolf Hiltbrunner v/o Profi 154 P; 12. Ueli Wälti v/o Stamm, 152 P; 13. Ueli Mathys v/o Tevya, 149 P, 14. Christophe Mätzener v/o Limes, 144 P; 15. Hans Roth v/o Dulix, 140 P; 16. Hanspeter Münger v/o Hämpu,



138 P; 17. Hansruedi Minger v/o Minsky, 137 P; 18. Hansjörg Steiner v/o Ante, 135 P; 19. Fritz Gfeller v/o Pfitzi, 111 P; 20. François Berger v/o Aladin, 0 P.

### **Glücksstich** (Differenz 2 Schuss auf A100)

Rang	Vorname Name	Cervis	Differenz
1.	Hanspeter Münger	Hämpu	3
2.	Erich Imhof	Hermes	4
3.	Michael Thaler	Flup	4
4.	Christophe Mätzener	Limes	7
5.	Hansjörg Steiner	Ante	9

6. Stefan Dahinden, 10 D; 7. Hansruedi Minder v/o Minsky 11 D; 8. Heinz Zbinden v/o Gedes, 15 D; 9. Markus Wyler v/o Wyli, 15 D; 10. Ueli Mathys v/o Tevya, 17 D; 11. Ueli Wälti v/o Stamm, 21 D; 12. Hans Jürg Haller v/o Yogi, 23 D; 13. Hans Roth v/o Dulix 25 D; 14. Fritz Gfeller v/o Pfitzi, 25 D; 15. Urs Mönch v/o Kim, 26 D; 16. Rita Dahinden, 31 D; 17. Erich Dahinden, 38 D; 18. Hansruedi Hiltbrunner v/o Profi, 38 D; 19. Mathias Zenger v/o Tobaias, 56 D; 20. François Berger v/o Aladin, 100 D.

### **Spiel des Lebens**

Rang	Vorname Name	Cervis	Total Rangpunkte
1.	Stefan Dahinden		29
2.	Erich Dahinden		33
3.	Ueli Mathys	Tevya	43
4.	Urs Mönch	Kim	50
5.	Hansjörg Steiner	Ante	52
6.	Margrit Wälti		53
7.	Erich Imhof	Hermes	55
8.	Mathias Zenger	Tobaias	58
9.	Michael Thaler	Flup	59
10.	Christophe Mätzener	Limes	64
11.	Heinz Zbinden	Gedes	69

**RESTAURANT  
WEISSENBUHL  
3007 BERN**

Eveline und Roger Neeracher

Seftigenstrasse 47 3007 Bern  
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern  
2., 3. und 5. Dienstag



seit 1635

**Schlösslieller**

Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62.3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

12.	Hanspeter Münger	Hämpu	69
13.	Ruedi Wenger	Tramp	69
14.	François Berger	Aladin	70
15.	Daniela Zenger	Dudu	71
16.	Fritz Gfeller	Pfitzi	79
17.	Hansruedi Hiltbrunner	Profi	83
18.	Margrit Mathys		83
19.	Hans Schwarz	Tuff	85
20.	Ueli Wälti	Stamm	86
21.	Ricky Roth		87
22.	Erika Münger		87
23.	Markus Wyler	Wyli	89
24.	Markus Recher	Nimbus	91
25.	Hans Roth	Dulix	93
26.	Ursula Recher		95
27.	Thomas Roth		103
28.	Remy Chaperon	Zenon	103
29.	Ruedi Braun	Skiff	104
30.	Hedi Schwarz		110
31.	Desirée Minder		111
32.	Bethli Minder		115
33.	Margrit Braun		119



# **110. Hauptversammlung AH-Verband, Protokoll**

**Samstag, 31. Mai 2008, im Eigenheim, Burgdorf**

## **1. BEGRÜSSUNG**

Pünktlich um 16.00 Uhr begrüsst das AHP vom Vorort Burgdorf François Berger v/o Aladin die 29 anwesenden EM EM und AH AH im Eigenheim des GVTB in Burgdorf.

Die Versammlung wird mit dem Antrittskant «Hier sind wir versammelt ...», durchgestropt von EM und CM Hans Jenni v/o Pisa, eröffnet.

Die Einladung zur 110. HV GVTB erfolgte mit den AH Nachrichten termingerecht im Mai 2008. Angemeldet haben sich 29 Mitglieder. Nach dem Verlesen der diversen Entschuldigungen (Liste vorhanden) stellt AHP François Berger v/o Aladin fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und keine Änderungs- oder Traktandenwünsche eingegangen sind.

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 109. Hauptversammlung vom 23.06.07
4. Jahresbericht 2007 des AHP
5. Mitgliederbestand / Mutationen 2007
6. Aufnahme der AH - Kandidaten
7. Kassabericht 2007
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2007
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2009
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Bericht über den AH-Chor
12. Bericht zum Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Antrag zur Totalrevision der Statuten
15. Verschiedenes

## **2. WAHL DER STIMMENZÄHLER**

Aus der Corona werden AH Willy Wirz v/o Funk und EM Diego Schmidlin v/o Triton vorgeschlagen.

AH Funk und EM Triton stellen sich als Stimmenzähler zur Verfügung. Sie werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

## **3. PROTOKOLL DER 109. HAUPTVERSAMMLUNG DES AH-VERBANDES DER GVTB VOM SAMSTAG, 23.06.07 IM EIGENHEIM BURGDRF**

Das Protokoll der 109. HV vom 23.06.07 entstand nach dem letzten Stiftungsfest in Burgdorf.

Das Protokoll ist in den AH Nachrichten 4/07 als rechtsverbindliche Mitteilung gemäss Art. 17 der Statuten des Altherren-Verbandes GVTB vom 22. Juni 1962 publiziert worden und alle haben es lesen können. Auf ein Vorlesen wird verzichtet.

Niemand wünscht eine Erklärung dazu.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **4. JAHRESBERICHT 2007 DES AHP**

Der Jahresbericht über das Jahr 2007 des Vorortes Burgdorf ist in den AH Nachrichten 01/08 publiziert worden und alle haben ihn lesen können. Auf ein Vorlesen wird verzichtet.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.  
Besten Dank + Geschenk mit Jubilate an AHP François Berger v/o Aladin.

## 5. MITGLIEDERBESTAND/MUTATIONEN 2007

AH Erich Imhof v/o Hermes erklärt die Mutationen im Mitgliederbestand.

Mitgliederbestand per 22.06.07	411
Austritt: AH-Kandidat Adrian Schumacher v/o Rover	-1
Verstorbene <sup>1)</sup>	-5
Mitgliederbestand per 31.05.08	405

<sup>1)</sup> EM Häner Ernst	ehemaliger Dirigent
AH Kissling Ernst	v/o Schwarm E43
EM Muster Hans-Rudolf	v/o Caro M61
AH Berger Ernst	v/o Mikro E48
AH Lutz Hugo	v/o Mephisto T40

Mit einer Schweigeminute gedenkt die Corona stehend den Verstorbenen.  
Besten Dank an AH Erich Imhof v/o Hermes.

## 6. AUFNAHME DER AH-KANDIDATEN

Keine, da auf eine Aufnahme von Adrian Schumacher v/o Rover verzichtet wird.

## 7. KASSABERICHT 2007

Der Kassabericht wird vom Kassier des Vorortes Burgdorf AH Erich Imhof v/o Hermes präsentiert.

Hermes erläutert die Rechnung 2007, die Bilanz zeigt einen Einnahmenüberschuss von CHF 9'814.60, resultiert vor allem durch Minderausgaben bei den Jahresanlässen und den freiwilligen Spenden von Mitgliedern welche vom Jahresbeitrag befreit sind.

Das Eigenkapital beträgt damit CHF 52'322.21

## 8. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG DER RECHNUNG 2007

AH Florian Kühni v/o Swing als 1. Revisor, AH Mathias Zenger v/o Tobias als 2. Revisor sowie AH Ueli Wälti v/o Stamm als Suppleant haben die Kasse revidiert.

Der Revisorenbericht, verfasst von AH Florian Kühni v/o Swing und AH Mathias Zenger v/o Tobias wird durch Swing verlesen. Die Revisoren bestätigen in ihrem Bericht die saubere und einwandfreie Buchführung und empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Die Arbeit von Hermes und den Revisoren wird mit einem Jubilate verdankt.

## 9. BUDGET UND MITGLIEDERBEITRÄGE 2009

Das Budget 2009 wird von AH Erich Imhof v/o Hermes präsentiert.

Gegenüber dem Budget 2008 mit einem Ausgabeüberschuss von CHF 7'600.- fällt der Ausgabenüberschuss 2009 mit CHF 750.- bescheiden aus, dies weil keine grösseren Anschaffungen bez. kleinere Ausgaben bei den AH-Anlässen zu erwarten sind.

Der Mitgliederbeitrag bleibt bei CHF 80.-.

Das Budget wird einstimmig angenommen

## **10. WAHL DER RECHNUNGSREVISOREN**

Da AH Florian Kühni v/o Swing als 1. Revisor ausscheidet, AH Mathias Zenger v/o Tobaias und AH Ueli Wälti v/o Stamm turnusgemäss als 1. Revisor, resp. 2. Revisor nachfolgen, muss ein Suppleant gewählt werden.

AH Urs Aeschbach v/o Tukan vom Stamm Thun wird völlig überraschend als Suppleant einstimmig gewählt.

## **11. BERICHT ÜBER DEN AH-CHOR**

Die bisherige Teilnahme reicht mit durchschnittlich 19 Sängern knapp aus um vierstimmig zu singen.

Die nächsten Singen finden am nächsten Dienstag, den 26.06.07 und nach einer Sommerpause dann jeweils am 4. Dienstag um 18.00 Uhr hier im Eigenheim des GVTB in Burgdorf statt.

Das AHP bittet um mehr Teilnehmer da die Singproben immer noch zu wenig besucht werden.

Dank Anlässen wie dem sgf08 in Weinfeldern wird wenigstens über eine gewisse Zeit eine ansprechende Chorgrosse zu Stande gebracht.

## **12. BERICHT ZUM STAND DER AKTIVITAS**

Keine Aktivitas

## **13. BERICHT ZUM EIGENHEIM**

EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav der Präsident der Eigenheimgenossenschaft hat das Wort:

Da bis auf wenige Anwesenden alle auch an der Eigenheimversammlung teilgenommen haben, informiert EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav noch einmal kurz über den Hauptpunkt Sanierungsvorhaben Gebäude.

Detaillierte Informationen siehe Protokoll 53. GV Eigenheim GVTB vom 31.05.08. (Erscheint voraussichtlich in der nächsten Ausgabe der AH-Nachrichten. Anm. der Redaktion)

## **14. ANTRAG ZUR TOTALREVISION DER STATUTEN**

Die rechtlichen Grundlagen des GVTB basieren auf den folgenden heute gültigen Statuten:

- Statuten des AH-Verband der GVTB vom 23.06.1962
- Comment der GVTB vom 10.06.1980
- Hausordnung für Eigenheim GVTB Kronenhalde 9d, Burgdorf vom 29.02.1964
- Statuten der Genossenschaft Eigenheim GVTB vom 16.04.1955.

Diese Grundlagen sind miteinander verbunden bez. voneinander abhängig und entsprechen nicht mehr der heutigen Situation.

Ziel der Totalrevision ist, die rechtlichen Grundlagen neu zu ordnen betreffend:

- GVTB ohne Aktivitas
- Dereinstige Auflösung des AHV GVTB
- Zukünftige Besitzverhältnisse des Vermögens des AHV GVTB
- Dereinstige Auflösung der Genossenschaft Eigenheim GVTB
- Zukünftige Besitzverhältnisse des Eigenheimes
- Stellung gegenüber der Fachhochschule Burgdorf

Deshalb schlägt das AHP François Berger v/o Aladin vor eine Statutenkommission (5 – 6 Mitglieder) zu bilden, welche im Auftrag des AH Vorstandes GVTB innerhalb der nächsten 2 Jahre die rechtlichen Grundlagen

- Sichtet
- Neu ordnet
- Einen Vorschlag ausarbeitet
- Präsentation anlässlich einer HV

Dieses Vorgehen muss in Übereinstimmung mit den heute gültigen Statuten des AHV GVTB Art.32 und 33 und den Statuten Genossenschaft Eigenheim GVTB Art. 23 abgewickelt werden.

→ Der Antrag zur Bildung einer Statutenkommission wird einstimmig angenommen.

Die Zusammensetzung der Kommission würde aus vorhergehenden Gesprächen wie folgt aussehen:  
Hämpu, Tevya, Pisa, Aladin, Yaroslav.

Aus der anschliessenden Diskussionsrunde sind 3 Anträge bzw. Wünsche zu erwähnen:

- Flup wünscht keine Veränderung des Comment
- Tevya beantragt auch einen jüngeren AH in die Kommission zu nehmen
- Teilnehmer auch vom Stamm Thun berücksichtigen, z.B. Castor

→ Diese vorläufige Zusammensetzung der Statutenkommission wird einstimmig angenommen.

## 15. VERSCHIEDENES

Verschiedenes von AHP François Berger v/o Aladin:

- Gesangsfest rückt näher, Samstag 08.06.2008, vermittelt letzte Infos dazu.
- Singprobe vom 24.06.08 ist offiziell abgesagt, nächste Probe am 26.08.08.
- E-Mail Adressen mit Funktionsproblemen, Zuk wird sich dieser Sache annehmen.
- Kantenprügel-Fonds: Interessierte können sich weitere Kantenprügel binden lassen, Material vorhanden
- Jahresprogramm siehe Homepage des GVTB ([www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch))

Verschiedenes von AH Fritz Gfeller v/o Pfizti:

- Das AH-Kegeln am 25.10.08 findet statt, Angaben folgen
- Westside-Story, 18.07.08: es hat noch Billette.

Verschiedenes von AH Rudolf Berger v/o Yeti:

- Das CC-Singen im Heidenhaus Oberhofen im Juni 08 entfällt, d.h. ersatzlos gestrichen. Nächstes Jahr wieder.
- Am 12.11.2008 findet CC-Singen im Chutziturm Thun statt.

Schliesslich wird AHP François Berger v/o Aladin für AH Willy Wirz v/o Funk eine grössere Ausgabe des Mitgliederverzeichnisses organisieren.

Schluss der Versammlung: 17.15 Uhr

Für das Protokoll:  
Steffisburg, 26.07.08

Der Protokollführer:  
AH Fritz Bucher v/o Lobo, Aktuar  
E-Mail: [fritz.bucher@garaventa.com](mailto:fritz.bucher@garaventa.com)



## **Schlachtenbummler**

(oder wie man sein Gewissen wieder ins Reine bringt)

Eigentlich fängt meine Geschichte am ersten Montag im Juni an. Ich erwache mit einem faden Gefühl im Bauch. War letzten Samstag nicht das Stiftungsfest? Es ist ja möglich, dass man verhindert ist teilzunehmen, aber sich nicht zu entschuldigen, unmögliche Vorstellung. Wie bringe ich nun mein Gewissen wieder ins Reine? Ganz einfach, ich werde nach Weinfelden gehen und für unseren Chor «fänen».

Gesagt, getan, ein letzter Blick in die aktuellen AH-Nachrichten und wir (Marianne und ich) fahren über Land nach Weinfelden. 12 Uhr mittags stehen wir auf dem Bahnhofareal und halten Ausschau nach weiteren Farbenträgern. Hatten wir uns geirrt, ein einsamer AH mit Besen steht alleine auf dem Bahnhofplatz. Also gehen wir frisch gestärkt zum Rathaus. Wir wissen um 13.24 Uhr steht der Vortrag der GVTB-Gesangverbindung Technikum Burgdorf auf dem Programm. Den wollen wir auf keinen Fall verpassen. Wir mischen uns unter die Zuhörer und harren auf die Dinge die da kommen werden. Vorletzter Chorauftritt und endlich sehen wir einige GVerinnern und einen einzelnen GVer in den Saal treten. Nun waren wir uns sicher, unsere Verbindung ist in Weinfelden. Applaus die Türen gehen auf, die letzten Sänger verlassen den Saal und vor uns stellt sich der stattliche Chor unserer Verbindung zum Singen bereit.

Ein strahlendes Bild, höchste Konzentration und dann tönt es in gewohnter Weise «Gaudeamus igitur...» bis «oh alte Burschenherrlichkeit». Kaum verklungen erschallt es seemännisch «Wo es Mädels gibt Kameraden» und mit einem kräftigen «Schiff ahoi» war der Spuk vorbei. Beim lauschen der Melodien glaubte ich manchmal die Wellen, die an das Ufer des «Schwäbischen Meers» schlugen, bis nach Weinfelden rauschen zu hören. Der Applaus war überwältigend. Ein sehr grosses Kompliment an den ganzen Chor, ein super Auftritt, ihr wart einfach Spitze.

Im Garten des Gasthofs «zum Trauben» wurden die aufgetauten Anspannungen und Emotionen bei einem Glase Wein oder Bier, mit Kanten und natürlich beim Erzählen von vergangenen Zeiten, abgebaut und weggesteckt. Aber wie bei allen schönen Erlebnissen war das Zusammensein fast zu kurz und mit dem Ausklingen des «Ämmitalers» nahte bereits der nächste Termin. Mit einem herzlichen Verabschieden und dem Wünschen eines schönen Aufenthalts in der Ostschweiz, war unsere Stippvisite zu Ende. Sehr zufrieden, mit Schmetterlingen im Bauch fahren wir nach Hause. Ein weiterer schöner GVer Anlass gehört wieder der Vergangenheit an.

Tramp

## **Schweizer Gesangfest in Weinfeld, sgf08**

Nach Basel 1982, Luzern/Willisau 1991 und Sion 2000, ist dies nun das vierte schweizerische Gesangfest, an dem ich mit der GVTB teilnehmen durfte. Die Jahrzahlen kann ich mit den, noch vorhandenen Festabzeichen belegen. Jeder Anlass war für mich ein grosses, denkwürdiges Ereignis, mit vielen guten Erinnerungen. Basel noch mit einer grossen, aufmüpfigen Aktivitas. Beim Gesangvortrag war der Leiterwagen mit dem Bierfass als erster auf der Bühne. Das war aber nur ein kleines Detail dieses grandiosen Festes. Das besondere Detail in Willisau war bestimmt das Foto der GVTB auf der Titelseite der Sonntagszeitung (farbig und gross). Auch Sion war ein tolles Fest. Hier kann ich im Moment kein Detail so klar heraus kristallisieren. Mir kommt die komische Akustik im Vortragslokal (Kirche), die absolut romantische Sängergemeinde in den alten Gassen von Sion und der edle Gesang im grossen Weinkeller von Gilliard in den Sinn.

Aber eigentlich will ich ja über «unser» Fest in Weinfeld berichten. Es war unvergleichlich und super! Ich hoffe meine Sängerkollegen haben das Fest mit ebenso vielen guten Emotionen erlebt wie ich. Zum speziellen, überraschenden Detail komme ich später. Nach etlichen Proben waren alle gespannt auf das Kommende. Pünktlich, wie es sich für couleurisch erzogene Altherren geziemt, traf man sich in Bern auf der Schützenmatte beim Car. Ein Oldtimer, der zwar etwas lärmiger war als heutige Reisebusse, aber mit einem passenden Fahrer, der uns über das ganze Wochenende aufs beste herumführte und auf unsere Sonderwünsche geduldig reagierte. Seine Freude am Oldtimerfahren brachte er



Intensive Probenarbeit vor dem Fest

einige Male mit seinem Dreiklangposthorn zum Ausdruck, z. B. im Baregg-Tunnel, oder auf unseren speziellen Wunsch bei der Ankunft in Weinfelden. Mit Zwischenhalt in Burgdorf und einem Verpflegungshalt an der Raststätte nach Winterthur, erreichten wir Weinfelden, bei mittlerweile trockenen Verhältnissen. Da wurden wir von einer, mit Namensschild und Bernerfahne ausgerüsteten Führerin empfangen und durch den ganzen Tag begleitet. ? Nein wir mussten uns nicht an einer Schnur festhalten wie im Kindergarten. Die liebe Iris hat uns aber (resp. dem AHP) ganz einfach viel Sucharbeit erspart. Es folgte der Most- Apéro und das Einsingen. Bereits hier wurden wir durch die beiden Schlachtenbummler Indigo und Pic empfangen. Dann sofort ins Rathaus zu unserem Auftritt. Über diesen und anderes hat EM Tramp, der mit seiner Marianne auch noch zu uns gestossen ist, im vorangehenden Abschnitt bereits berichtet. Gegenüber dem Rathaus lockte uns das altherwürdige, geschichtsträchtige Wirtshaus «zum Trauben» schon lange und sofort nach dem Gesangsvortrag zog es uns unwiderstehlich zu diesem Hause. Zum alten Restaurant führt eine breite Freitreppe hinauf, auf die davor liegende Terrasse. Auf diesem Podest wurde 1798 die Befreiung von der 300jährigen Herrschaft der acht alten Orte der Eidgenossenschaft proklamiert. Es ist quasi das Rütli des Thurgaus.

Die gedeckte Gartenterrasse war nach dem heissen Vortragsaal genau das Richtige und passte auch in der Grösse genau für unsere Gesellschaft. Bald erschallten die ersten Kanten und auch der Festwein erlabte unsere Kehlen. Dazwischen kümmerte sich Aladin um den Expertenbericht, den er uns bei seiner Rückkehr in Stichworten wiedergab. Ab hier berichtet Aladin:

Im Laufe des Samstagnachmittags trennten sich unser Dirigent Fidler, die Pianistin Manuela Roth, der Fähnrich Gedes, EM Pisa und AHP Aladin von den übrigen GVern und gingen zusammen mit unserer Chorbegleiterin Iris zur Bewertung unseres Gesanges. Bewertet wurden wir vom Chefausbildner der Chorbewerter: Der GVTB hat gesamthaft eine erfrischende Darbietung geboten.

Eine tolle Unterstützung des Chores erfolgte durch die Pianistin auf einem hervorragenden Flügel in einem schönen Saal (Stadtratssaal). Mit der Darbietung wurde die Stimmung der einzelnen Lieder gut getroffen und es wurde eine charakteristische Gestaltung der einzelnen Vorträge geboten. Gefallen hat auch die differenzierte Dynamik (Crescendi - Diminuendi). Mit den Seemannslieder schwabte die Stimmung toll auf das Publikum über. Man spürte, dass die Sänger sich mit dem Inhalt identifizierten und dass mit Herzblut und lebendig musiziert wurde. Der GVTB hat in diesem Chor ein beneidenswertes Stimmmaterial. Der Applaus des Publikums war für das sgf08 selten so spontan und herzlich wie für die GVTB.

Natürlich gibt es einige Punkte, die noch optimiert werden könnten: im rhythmischen Bereich waren ein paar wenige Ungenauigkeiten zu hören, beim Forte singen mussten einige Sänger drücken, beim Piano singen war es manchmal zu wenig ausgeprägt.



Unser Auftritt im Rathaus

Hätte die GVTB vorab ein Prädikat verlangt, wäre danach ein «sehr gut» erteilt worden.

Soweit die mündliche Bewertung des Experten.

Unser Fidler darf auf dieses Ergebnis und seine Sänger stolz sein. Es erreicht nicht jeder Dirigent mit so wenig Proben ein solch gutes Resultat. Herzlichen Dank an Fidler.

François Berger v/o Aladin

Nachdem unsere Sängerkehlen fürs erste genügend befeuchtet waren setzten wir uns auf der Piazza zu den vielen anderen Sängern und hörten uns bei Speis und Trank die freien Vorträge verschiedener Chöre an. Für mich zum ersten mal an einem Sängerfest, nahmen wir danach an der gemeinsamen Schlussfeier teil. Glücklicherweise ohne grosse Gesamtchorübungen usw. Dafür mit einer launigen Ansprache und eben dem angekündigten «Detail». Um die Schlussfeier attraktiver zu gestalten wurden für die Sänger, die ihr Los in die Urne geworfen hatten und für alle Chöre diverse Preise verlost. Und wer hat den Hauptpreis gewonnen? Wir!!! Und zwar einen Gutschein über CHF 6000.– (in Worten: sechstausend) für ein Sängerwochenende im Hotel Metropole in Arbon.

Über das nachfolgende Abendbankett schweigt des Sängers Höflichkeit. Am sonst ausserordentlich professionell organisierten Anlass war das der einzige Schwachpunkt. Wir liessen uns aber die gute Laune nicht verderben und genehmigten uns noch einen Schlummertrunk in einem gedeckten Restaurantgarten, da es inzwischen wieder zu regnen begonnen hatte. Erstaunt war ich,



Schlussfeier mit Gewinn

wie viele Chöre trotzdem immer wieder auf die Bühne der Piazza standen und bis spät in die Nacht, in bester Qualität ihre einstudierten Lieder vortrugen. Ich habe diese Vorträge im Schutze eines, inzwischen leeren, Verkaufstandes genossen. Unser Buschauffeur Fridolin führte uns danach sicher nach Wil in unser Hotel.

Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir am andern Morgen durch eine schöne Landschaft in Richtung Untersee, über Steckborn nach Stein am Rhein, wo uns eine Führerin die schöne Altstadt zeigte und neben etwas Stadtgeschichte auch die verschiedenen Malereien an den Häusern erklärte. Wir bedankten uns bei ihr mit dem Trübeli. Ein Apéro am Rheinufer beim Hotel Thurgauerhof brachte uns noch mehr in Stimmung. «Wie glüht er im Glase...» habe ich noch nie an einem passenderen Ort gesungen.

Dann ging's aufs Schiff wo uns während der Fahrt ein gutes Mittagessen serviert wurde. Den Kaffee konnten wir anschliessend auf dem Oberdeck geniessen und die Uferlandschaft an der frischen Luft an uns vorüberziehen lassen. In Konstanz erwartete uns wieder der Bus und brachte uns via Burgdorf nach Bern. Es versteht sich fast von selbst, dass wir vor dem Auseinandergehen im Biergarten des Schützenhauses noch den Schlusskantus erklingen liessen.

An dieser Stelle möchte ich danken und ich glaube das auch im Sinne meiner Kommilitonen zu tun. Danke Fidler für Deine geduldige, aber effektive Leitung unseres Chores. Danke Aladin für Deine umfangreiche und perfekte Orga-

nisation. Danke Gefi für das gemütliche Sonntagsprogramm. Danke an meine Sängerkollegen für die disziplinierte Probenarbeit und den tollen Auftritt am ganzen Fest. Danke auch unserem Fanclub, bestehend aus Suzanne, Erika, Marianne (2x), Margrit, Indigo, Pic und Tramp für ihre moralische Unterstützung. In diesen Dank möchte ich auch Manuela Roth einschliessen. Als Pianistin war sie zwar «von Amtes» wegen dabei und gehört nicht unbedingt zum Fanclub. Doch wir haben mit ihr einige schöne Stunden verbracht und ich denke sie ist uns mittlerweile auch uns wohlgesinnt. Mein persönliches Jubiläum an alle. Vielleicht war es das letzte schweizerische Gesangsfest für den GV-Chor. Es wird sich zeigen. Aber ein nächster Chorauftritt wäre immerhin am 29./30. Mai 2010 am Bernischen Kantonalgesangsfest in Spiez denkbar. Hoffen wir!

TEVYA



Aperó am Rheinufer



## **EINLADUNG zum AH-Bowling** (auch für Kegler)

**Samstag, 25. Oktober 2008**

zum sportlich/kulinarischen Doppelanlass. Die beiden Anlässe können auch einzeln, bezw. unabhängig voneinander besucht werden.

**AH-Bowling** (auch für Kegler) **15.00 - 18.30 Uhr**

**Bowling-Center, Bernstrasse 59, 3303 Jegenstorf (031/762'10'09)**

Kegeln einmal anders ! Gekonnte und einfühlsame Instruktion für bisherige Kegler und Bowling-Beginners. Tips und Tricks für routiniertere Kugel-Artisten (nur falls erwünscht).

Kosten: Probewürfe 4 x 2 Würfe  
Wertungsdurchgang 10 x 2 Würfe Fr. 10.–

Im Anschluss daran freies Bowlen sofern genügend Zeit und freie Bahnen vorhanden sind

**Wildessen / Pfefferfrass 19.00 Uhr**

**Landgasthof Löwen , Bernstrasse 9, 3312 Fraubrunnen (031/767'72'19)**

Wildessen im traditionellen Landgasthof um 19.00 Uhr (Bitte pünktlich)  
Apéro ab 17.00 Uhr in der Bowling-Halle Jegenstorf auch für Nicht-Spieler.

Kosten: Rehpfeffer mit kl. Salat inkl. Nachservice Fr. 35.–  
Rehschnitzel mit kl. Salat inkl. Nachservice Fr. 39.–  
Menu à la Carte Fr. ....

### **Anmeldetalon**

<b>15.00 Uhr</b>	<b>AH-Bowling</b>	_____ Personen
<b>19.00 Uhr</b>	<b>Wildessen</b>	_____ Rehpfeffer
		_____ Rehschnitzel
		_____ Menu à-la-Carte

Anmeldung bis am 17. Oktober 2008 an:

Fritz Gfeller v/o Pfitzi, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen

G: 031 / 951'47'47, P: 031 / 931'36'82, Fax: 031 / 951'25'52, pfitzi@gvtb.ch

Name/Adresse:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

# **Einladung zur GV-Weihnacht**

**Samstag, 13. Dezember 2008**

Zum Jahresabschluss treffen wir uns wieder zur besinnlichen und gemütlichen Weihnachtsfeier in unserem Eigenheim. Es ist der letzte Anlass des Jahres 2008. Ein Besuch lohnt sich allemal.

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 15.30 – 17.00 Uhr | Obmännertreffen in Burgdorf (separate Einladung an die Obmänner) |
| 17.30 Uhr         | Apéro beim Eigenheim und Übergang zum anschließenden Nachtessen  |
| 19.30 Uhr         | Gemütliches Beisammensein mit kleinen Einlagen und viel Gesang!  |
| Ca. 22.00 Uhr     | Schluss nach Ansage  |

Es wäre schön, wenn wir von jedem Stamm eine Delegation AHAH begrüßen könnten welche ihren Obmann nach Burgdorf begleiten.

## **Anmeldetalon**

**Anmeldung bis am 08.12.08 fürs Nachtessen vom 13.12.08  
(einzeln oder stammweise)**

Name/Cerevis: \_\_\_\_\_

Stamm: \_\_\_\_\_ Anzahl: \_\_\_\_\_ Pers. \_\_\_\_\_

François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23 A, 3176 Neuenegg BE  
Mailto: [berger.franz@sunrise.ch](mailto:berger.franz@sunrise.ch)

### **Fahrplan:**

Burgdorf-Olten	13.12.08	ab 22:20 IR	an 22:54
Burgdorf-Olten	13.12.08	ab 22:52 IR	an 23:24
Burgdorf-Thun	13.12.08	ab 22:17 S4, S1	an 23:16
Burgdorf	13.12.08	ab 22:39 IR, IC	an 23:24
Burgdorf-Biel	13.12.08	ab 22:17 S4, S3	an 23:05
Burgdorf-Biel	13.12.08	ab 22:39 IR, S3	an 23:35

Burgdorf-Bern	13.12.08	ab 22:17	S4	an 22:40
Burgdorf-Bern	13.12.08	ab 22:39	IR	an 22:53
Burgdorf-Bern	13.12.08	ab 23:17	S4	an 23:40

François Berger v/o Aladin

## ***Singen in Burgdorf / Nächste Proben***

Dienstag	26.08.08	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	23.09.08	18.00 – 19.30 Uhr Singen bei Fidler
Dienstag	28.10.08	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	25.11.08	18.00 – 19.30 Uhr

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband***

Samstag, 13. Dezember 2008, Obmännertreffen, GV-Weihnachten

### ***Und bei den Stämmen***

Samstag, 25. Oktober 2008	Bowling und Wildessen beim Stamm Bern
Mittwoch, 29. Oktober 2008	Suure Mocke, mit dem Stamm Thun
Donnerstag, 6. November 2008	CC-Stamm im Hotel Rothaus, beim Stamm Luzern
Mittwoch, 12. November 2008	CC-Kantenstunde, Chutziturm Thun, Stamm Thun

## ***Adressänderungen***

Stefan Gautschi v/o Zuk, Lindachstrasse 7, 3038 Kirchlindach  
 Peter Roth v/o Cato, Promenade de l'Europe 3, 1203 Genève  
 Walter Reber v/o Specht, c/o Dr. Röthlisberger AG, Postfach 512, 3000 Bern 25

## ***Gseit isch gseit !***

«Wär gepflegt rouckt, cha am Morge guet hueschte.» Der Sahib a der Bluescht-wanderig, wo mir zwe üs öppis zum paffe aazündet hei.

«Äs gliicht e mänge schtrube Hung emene andere.» Der Wadi ds Wyfælde nach üsem Uuftritt im Rathuus, wo ni ne gfragt ha, ob das si Brüetsch gsi sig, won ihm im Publikum eso gliiche het.

# AH-Verband

Präsident:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23A, 3176 Neueneug	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Farbstrasse 49, 3076 Worb	031 324 58 40	076 371 21 49	aladin@gvttb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	031 370 07 70	031 839 34 20	yaroslav@gvttb.ch
Aktuar:	Fritz Bucher v/o Lobo, Dahlienweg 2, 3612 Steffisburg	033 334 68 85	031 889 11 37	fidler@gvttb.ch
Kassier:	Erich Imhof v/o Hemes, Kirchstrasse 9B, 3427 Utzenstorf	034 424 28 59	033 437 32 84	fritz.bucher@hispeed.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 665 49 12	hermes@gvttb.ch
Inserate:	Christian Rickli v/o Schluck, Riedstrasse 50A, 3626 Hünibach	033 222 86 20	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Beisitzer:	Heinz Zbinden v/o Gedes, Birkenweg 6, 3423 Ersigen	034 445 53 49	033 222 32 49	rikli@swissonline.ch
Beisitzer:	Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf		034 445 53 49	gedes@gvttb.ch
			034 422 72 80	gefi@gvttb.ch

## Aktivitas

Homepage:	<b>www.gvttb.ch</b>		
Webmaster:	Stefan Gautschi v/o Zuk, Lindachstrasse 7, 3038 Kirchlindach	079 708 65 22	zuk@gvttb.ch

## Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Farbstrasse 49, 3076 Worb	031 370 07 70	031 839 34 20	yaroslav@gvttb.ch
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Heinz Fässli v/o Pfiff, Tittlisstrasse 8, 5033 Buchs		062 824 17 48	a.e.faessli@bluewin.ch
Baden:	<b>Restaurant Baldegg</b> , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Christian Ruetsch, v/o Samos, Belchenweg 9B, 5722 Gränichen	056 222 57 35	062 842 16 79	christian.ruetsch@zik5722.ch
Basel:	<b>Restaurant l'Éscale</b> , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 686 38 20	061 331 40 01	
Bern:	<b>Restaurant Weissenbühl</b> , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr	031 371 53 21		
Biel:	Obm.: Christoph Mätzener v/o Limes, Unterer Aareggweg 34, 3004 Bern <b>Restaurant Waldschenke</b> , 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 20.15	076 511 06 75 032 381 12 17	031 301 02 30	limes@gvttb.ch
Burgdorf:	Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen <b>Restaurant Gerbern</b>	034 422 24 18 051 220 41 53	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Luzern:	Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen <b>Hotel Rothaus</b> , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		041 420 45 55	w.wirz@gmz.ch
Oltten:	<b>Restaurant Hammermätteli</b> , Solothurnstrasse 19, 4600 Oltten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 788 55 55	062 797 42 62	beat.senn4@bluewin.ch
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , 2. Montag des Monats 20.00 Obm.: Erhard Röhliberger v/o Bisco, Emmenholz. 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76 062 286 76 84	032 685 68 65	e.roethlis@freesurf.ch
Thun:	<b>Restaurant Mubeeri</b> , Maulbeerplatz, 3600 Thun 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 221 49 40 033 221 49 40	033 223 42 00	bergerrudolf@yahoo.de
Zürich:	<b>Restaurant Gessnerallee</b> , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich, Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Rudolf Braun v/o Skiff, Hohfurrstr. 7, 8408 Winterthur	01 221 28 33	052 222 61 75	ruedi.braun@buehrer.com

<b>Inseratpreise:</b>	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnem der AH-Nachrichten Fr. 20.–. – Auflage 550 Ex. – Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
 Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

## Redaktionschluss Nr. 2008/4 – 16. Oktober 2008

**P.P.**  
**3400 Burgdorf 1**

**Adressänderungen  
und Retouren**

Erich Imhof v/o Hermes  
Kirchstrasse 9B  
3427 Utzenstorf

Sich von uns  
führen lassen  
und doch volle  
Bewegungsfreiheit  
geniessen.

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00, [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**